

**Irrtheile u. Nachrichten
zum Aufnehmen
der
Wissenschaften und der Historie
überhaupt.**

C Stück.

Hamburg, Dienstags, den 22 Decemb. 1750.

Magdeburg.

Der Herr Licentiat Otto Nathanael Nicolai hat eine Schrift de Salvatore Basilidis Cavlacav dicto drucken lassen, worin er Esa. 28, 10. und eine Stelle in Irenäi B. I. K. 24. erläutert. 4 Bogen in Quart. 1750. Der Ketzar Basilides und seine Anhänger, die Carpocratianer und Gnostiker, glaubten einen Heyland, den sie Cavlacav nennen. Ehe Herr Nicolai erklärt, was Basilides unter diesem Worte verstand, erzählt er etwas von dem Leben und von den Schicksalen des Basilides. Die Schriftsteller, welche vom Cavlacav des Basilides Nachricht geben, sind Epiphanius und Irenäus. Die Stelle des letztern zeigt der Titel schon an. Selbige ist sehr verderbt, und Herr Nicolai giebt sich Mühe, solche zu verbessern. Das Wort Cavlacav klingt ziemlich hebräisch. Es verdient aber untersucht zu werden, ob es aus Esa. 28, 10. genommen sei, wie einige Kirchenväter meynen. Daselbst ste-